

Kinderschutzgruppe Klinikum Saarbrücken



Was bietet die Kinderschutzgruppe?

Diagnostik und Behandlung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen, bei denen der Verdacht auf eine Gefährdung ihres körperlichen und seelischen Wohles durch Dritte besteht.

Behandlungsschwerpunkte sind:

- Körperliche Misshandlung
- Sexueller Missbrauch
- Vernachlässigung (seelisch und/oder körperlich)
- Münchhausen-by-proxy-Syndrom

Die Kinderschutzgruppe am Klinikum Saarbrücken ist durch die Deutsche Gesellschaft Kinderschutz in der Medizin akkreditiert. Mehrere Mitglieder der Kinderschutzgruppe verfügen über das Zertifikat der Kinderschutzmedizin der Deutschen Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin e. V. (DGKIM).

Wer kann sich an die Kinderschutzgruppe wenden?

- **Ärztinnen und Ärzte in Praxen**
- **Andere Kliniken**
- **Jugendämter und Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen**
- **Gesundheitsämter**
- **Bei akuter Gefährdung JEDER!**

Besorgte Eltern, Familienangehörige, Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer sowie Betreuerinnen und Betreuer wenden sich bitte zunächst an den/die behandelnde/n Kinder- und Jugendarzt/-ärztin oder den/die Hausarzt/ärztin oder an das zuständige Jugendamt.



Was macht die Kinderschutzgruppe?

- Standardisierte medizinische Diagnostik und gerichtsverwertbare Dokumentation
- Erstellung von Standards und Verfahrensanweisungen für alle Beteiligten
- Konsiliarische Erörterung der Kinderschutzfälle mit dem Kollegium der Rechtsmedizin am Klinikum Saarbrücken (REMAKS) und anderer Disziplinen am Klinikum Saarbrücken
- Regelmäßige Kinderschutzfallbesprechungen
- Interne und externe Fortbildungen
- Vernetzung mit anderen regionalen Kinderschutzgruppen oder -einrichtungen





Was will die Kinderschutzgruppe?

- Kindeswohlgefährdung durch interdisziplinäre Zusammenarbeit und Verbesserung der klinikinternen Abläufe rasch erkennen
- Säuglinge, Kinder und Jugendliche, die schon Vernachlässigung oder Gewalt erfahren haben, künftig wirksam schützen
- Primär bestehenden Unterstützungsbedarf für Familien frühzeitig erkennen
- Das bestehende Hilfsangebot, z. B. „Frühe Hilfen“ bei den Familien bekannt machen und Erstkontakte herstellen
- Durch Vernetzung innerhalb und außerhalb der Klinik mit allen beteiligten Berufsgruppen möglichst frühzeitig drohende Gefährdung betroffener Säuglinge, Kinder und Jugendlicher aufdecken



Der Kinderschutzgruppe gehören an:

- Kinder- und Jugendärzte/-innen
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen
- Ärztinnen und Ärzte der REMAKS – Rechtsmedizin am Klinikum Saarbrücken
- Ärztinnen und Ärzte des Klinikums Saarbrücken – je nach diagnostischer Fragestellung
- Psychologen/-innen sowie Seelsorger/-innen des Klinikums Saarbrücken



Kontakt

Kinderschutzgruppe

Klinikum Saarbrücken gGmbH

Winterberg 1, 66119 Saarbrücken

E-Mail: kinderschutz@klinikum-saarbruecken.de

Kinder-Notfallambulanz

Tel. 0681 963 2144

Kliniksekretariat

Tel. 0681 963 2161

Eine Kooperation des

**Zentrums für operative und konservative
Kinder- und Jugendmedizin,
Perinatalzentrum Level 1**



sowie der

**Rechtsmedizin am Klinikum Saarbrücken
(REMAKS), Opferambulanz**

Winterberg 1, 66119 Saarbrücken

E-Mail: info@remaks.de

Tel. 0681 963 2913